



SEPTEMBER

EIN WEINJAHR

DER WINZER

Im Weinberg

versucht nun der Winzer, kleine Kinder, Touristen und Vögel vom Weinberg fernzuhalten. Trauben sind auszudünnen und sonstig verbleibt es nur zu beten, dass die Sonne scheint. Etwa in der zweiten Woche sind die Trauben reif und die Lese kann beginnen.

Im Keller

gilt es, den Gärkeller gründlich zu reinigen. Alle Metallteile der Presse etc. müssen mit Kelterlack gestrichen werden, glücklich, wer eine Edelestahlpresse besitzt. Die Gärfässer sind mit Wasser zu befüllen, damit das Holz aufquillt.

DIE REBE

Der Rebstock

verändert sich nun mit jedem Tag. Die Traubenbeeren sind von kleinen, harten Perlen zu großen, saftigen Früchten gewachsen. Die Säure nimmt ab und zugleich die Süße zu. Der entscheidende Zeitpunkt des Reifebeginns – die Franzosen nennen ihn *véraison* – ist daran zu erkennen, dass zuerst die äußeren Beeren in der Traube weich werden und Farbe annehmen.

Der Weinberg

speichert bereits jetzt die Wärme für die langsam kälter werdenden Nächte, um die Traube für das beginnende Finale zu vorzubereiten.

SIE WOLLEN MEHR ERFAHREN – WIR FREUEN UNS AUF SIE.

WEINGUT KARL-FRIEDRICH AUST DER WINZER IN RADEBEUL

DRESDENS WEIN- UND GENUSSSCHULE **WEIN|BILDUNGS|ANSTALT**.DE